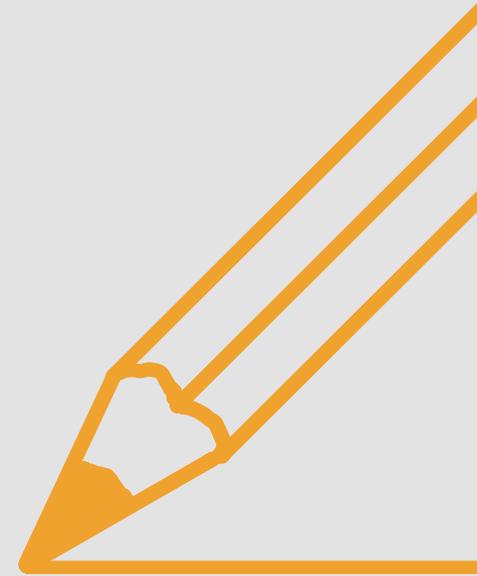


# Schreibberatung in der Bibliothek

Andreas Bissels



# Schreib- beratung in NRW

The screenshot shows a Google Maps search for 'Schreibberatungen' (writing consultation) in North Rhine-Westphalia (NRW). The search results are displayed in a list on the left side of the map interface, and the map on the right shows the geographical distribution of these services across the region.

**Search Results List:**

- Bergische Universität Wuppertal
- Evangelische Hochschule Rheinland-We...
- Fachhochschule Bielefeld
- Fachhochschule Dortmund, Schreibwerk...
- Fachhochschule Münster
- Fachhochschule Südwestfalen
- Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
- Heinrich Heine Universität Düsseldorf
- Hochschule Bochum
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus R...
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus S...
- Hochschule Düsseldorf
- Hochschule Hamm-Lippstadt, Campus ...
- Hochschule Hamm-Lippstadt - Campus ...
- Hochschule Niederrhein, Campus Krefeld
- Hochschule Niederrhein, Campus Mönch...
- Katholische Hochschule Nordrhein-West...
- Katholische Hochschule Nordrhein-West...
- Katholische Hochschule Nordrhein-West...
- Katholische Hochschule Nordrhein-West...
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Campu...
- Rheinische Friedrich-Wilhelms Universit...
- Ruhr-Universität Bochum
- RWTH Aachen University
- Universität Bielefeld
- Universität zu Köln
- Universität Duisburg-Essen, Campus Dui...
- Universität Duisburg-Essen, Campus Ess...
- Universität Paderborn
- TH Köln, Campus Südstadt
- Westfälische Hochschule, Campus Ahaus

**Map Details:**

- The map shows the region of NRW, Germany, with various cities and towns marked.
- Key cities visible include Utrecht, Nijmegen, Eindhoven, Maastricht, Aachen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Dortmund, Essen, Münster, and Bielefeld.
- Color-coded pins on the map correspond to the search results, indicating the location of each institution.
- The map includes a search bar at the top left with the text 'Schreibberatungen' and a search icon.
- The URL in the browser address bar is: [https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1tuL3Sz\\_y4b\\_gb\\_w-Zud9u4WCur4&ll=51.216185548365154%2C6.995608568168564&z=9](https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1tuL3Sz_y4b_gb_w-Zud9u4WCur4&ll=51.216185548365154%2C6.995608568168564&z=9)

# Säulen eines Schreiblabors

## Peer-Tutoring

Beratung

Kurse und  
Workshops

Events

Warum ist das Schreiben so wichtig?

„Schreiben [...] zwingt bei jedem Satz zum Nachdenken: Verwende ich hier den richtigen Begriff? Wo finde ich mehr Informationen über diese Theorie? Kann ich diese zwei Gedanken miteinander in Beziehung setzen? Ist dies ein guter Beleg für mein Argument?“ (Kruse 2012: 9)

## Typische Probleme von Studierenden

- Ich habe Angst, den Anforderungen, die an mich gestellt werden, nicht gerecht zu werden.
- Ich sammle zu viel Material und habe Schwierigkeiten, es zu organisieren.
- Ich finde keinen Einstieg und fange zu spät mit dem Schreiben an.
- Ich fühle mich beim Schreiben alleingelassen.
- Ich bin mit dem Ergebnis meiner Arbeit nicht zufrieden.
- Ich weiß nicht, was wissenschaftlicher Stil ist.
- Ich habe Probleme, die Fachliteratur zusammenzufassen.
- Ich habe Probleme, die Fachliteratur in meine eigene Arbeit zu integrieren.

## Typische Probleme von Studierenden

- Ich habe Probleme, die Arbeit in der vorgegebenen Zeit fertigzustellen.
- Ich kann mich nicht an die ursprüngliche Gliederung halten.
- Ich habe Probleme, die Fachliteratur inhaltlich zu verstehen.
- Meine Hausarbeiten sind zu lang.
- Ich finde nicht genügend Material.
- Meine Hausarbeiten sind zu kurz.
- Ich fange zu früh mit dem Schreiben an und verliere dann den Überblick.

(vgl. hierzu ausführlich Dittmann et al. 2003: 155-185)

## Mögliche Ursachen

- Schreibkompetenz wird als vorhanden vorausgesetzt.
- Es wird während des Studiums zu wenig bzw. nur in Prüfungssituationen geschrieben.
- Das Schreiben selbst wird nicht thematisiert; inhaltliche Fragen stehen im Vordergrund.
- Schwierigkeiten beim Verfassen von Texten werden als persönliches Defizit wahrgenommen.
- Der universitäre Rahmen bietet zu wenig Raum für eine individuelle Beratung und ein ausführliches Textfeedback.

(vgl. Furchner/Ruhmann/Tente 2003: 62f.)

## Warum Schreib- beratung?

- Während des Studiums ergeben sich womöglich nur wenige Möglichkeiten, das Schreiben außerhalb von Prüfungssituationen zu üben.
- Lese- und Schreibkompetenzen können jedoch durch Übung verbessert werden.
- Es gibt eine Vielzahl an Anregungen, Strategien und Übungen, mit denen Studierende unterstützt werden können.

## Warum in der Bibliothek?

### Bibliotheken sind ...

- ... Orte des Wissens, ...
- ... Orte des konzentrierten Arbeitens, ...
- ... Orte des Miteinanders und ...
- ... Orte der Inspiration.

# Formate

- Individuelle Beratung
- Offene Sprechstunde
- Digitale Sprechstunde

## Schreib- beratung

„Beratung definieren wir [...] als situationsbezogene und spezifische Hilfestellung bei der Analyse und Lösung von Problemen oder bei auftauchenden komplexen Fragestellungen wobei Beratung immer auch dialogisches und gemeinsames Denken und Handeln beinhaltet.“ (Thomann/Pawelleck 2013: 15)

## Schreib- beratung

„[...] [B]ei der Schreibberatung geht es nicht darum, die starren Konventionen eines institutionell definierten Textkanons zu propagieren. Schreibberatung setzt bei den Schreibenden und deren Bedürfnissen an und unterstützt sie dabei, das Wissen und die Strategien zu entwickeln, die sie brauchen – in der jeweils aktuellen Textproduktion und darüber hinaus.“  
(Bräuer/Girgensohn 2013: VIII)

## Schreib- beratung

„Was für den einen Schreiber gut und nützlich ist, ist unter Umständen für einen anderen eher schädlich und viel hängt von der jeweiligen Schreibaufgabe, der Situation und der Textsorte ab.“ (Keseling 2011: 199)

# Grundsätze der Schreib- beratung

- Prozessberatung ~~vs. Fachberatung~~
- Begleitung ~~vs. Betreuung~~
- Beratung ~~vs. Lektorat und Korrektorat~~
- Personenzentrierung
- Non-direktiver Ansatz
- Hilfe zur Selbsthilfe (Unterstützung des Selbststudiums)
- Selbstverantwortung und gemeinsame Lösungsfindung
- Ressourcenorientierung
- *Higher Order Concerns* vor *Later Order Concerns*

(vgl. Grieshammer et al. 2013 sowie Ruhmann/Kruse 2014)

# Einige Maßnahmen

- Ideen generieren (*Freewriting, Clustern*)
- Ideen strukturieren (*Mindmapping*)
- Adressatenkreis identifizieren: Für wen schreibe ich?
- Das Schreibprojekt in Teilschritte und Etappen zerlegen
- Nach (realistischem) Zeitplan schreiben
- Ablenkungen identifizieren und abstellen
- Den Schreibort und das Schreibmedium wechseln
- Gemeinsam mit anderen schreiben und Gruppenzwang nutzen
- Rituale schaffen
- Rechtzeitig das Gespräch suchen (mit DozentInnen, mit KommilitonInnen, mit dem Schreiblabor etc.)
- Nicht verzweifeln! Es geht nur um Texte.

# Grundlagen- literatur

- Dreyfürst, Stephanie/Sennewald, Nadja [Hrsg.] (2014): *Schreiben. Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung*. Opladen, Toronto: Budrich.
- Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): *Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung*. Darmstadt: WBG.
- Grieshammer, Ella et al. (2013): *Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium*. 2. korr. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Kruse, Otto/Jakobs, Eva Maria/Ruhmann, Gabriele [Hrsg.] (2003): *Schlüsselkompetenz schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule*. Bielefeld: UVW.
- Ulmi, Marianne et al. (2014): *Textdiagnose und Schreibberatung. Fach- und Qualifizierungsarbeiten begleiten*. Opladen, Toronto: Budrich.

gefsus.de

The screenshot shows the homepage of the website gefsus.de. At the top, there is a navigation bar with links for "Login Projekte", "Kontakt", "Suche", "Impressum", "Datenschutz", and "Anmelden". The main header features the logo for "gefsus Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung". Below this is a secondary navigation bar with links for "die gefsus", "SIGs", "Fortbildungen", "Schreibwissenschaft", "Schreiben anleiten", and "im Fokus". The main content area starts with the heading "Die Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung e. V." followed by a paragraph describing the organization's mission and focus areas. Below this, there are several buttons and sections: "Positionspapier Schreibkompetenz im Studium", "Mitglied werden" (with sub-buttons for "Anmeldeformular Einzelpersonen" and "Anmeldeformular Institutionen"), and a row of six buttons: "die gefsus", "SIG – Spezielle Interessens-Gruppen", "Fortbildungen", "Schreibwissen-schaft", "Schreiben anleiten", and "im Fokus: Tagung Schreib-wissenschaft".

die gefsus - Gesellschaft für  
Schreibdidaktik und Schreibforschung

Login Projekte | Kontakt | Suche | Impressum | Datenschutz | Anmelden

die gefsus SIGs Fortbildungen Schreibwissenschaft Schreiben anleiten im Fokus

### Die Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung e. V.

vereint unter ihrem Dach Schreibdidaktiker\*innen und Schreibforscher\*innen mit den verschiedensten Hintergründen. Wir arbeiten in unterschiedlichen Feldern, haben unterschiedliche Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte, unterschiedliche Interessenslagen und unterschiedliche Ausbildungen. Wir arbeiten zum Teil in universitären Kontexten, zum Teil in der freien Wirtschaft, sind Angestellte oder Freiberufler\*innen.

Positionspapier Schreibkompetenz im Studium

#### Mitglied werden

Anmeldeformular Einzelpersonen

Anmeldeformular Institutionen

die gefsus SIG – Spezielle Interessens-Gruppen Fortbildungen Schreibwissen-schaft Schreiben anleiten im Fokus: Tagung Schreib-wissenschaft"

# Ausbildung

- Berufsbegleitende Ausbildung  
„Schreibberatung“ der Akademie für  
Wissenschaftliche Weiterbildung in  
Freiburg  
<https://akademie.wi-ph.de/schreibberatung.html>
- Universitätszertifikat „Schreibberatung  
und Schreibtraining“ des Schreibcenters  
der TU Darmstadt  
<http://www.owl.tu-darmstadt.de>

# Literatur

- Bräuer, Gerd/Girgensohn, Katrin (2013): Geleitwort. In: Grieshammer, Ella et al.: *Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S.VIIf.
- Dittmann, Jürgen et al. (2003): Schreibprobleme im Studium. Eine empirische Untersuchung. In: Ehlich, Konrad/Steets, Angelika [Hrsg.]: *Wissenschaftlich schreiben – lehren und lernen*. Berlin, New York: de Gruyter, S.155-185.
- Furchner, Ingrid/Ruhmann, Gabriela/Tente, Christina (2003): Von der Schreibberatung für Studierende zur Lehrberatung für Dozenten. In: Kruse, Otto/Jakobs, Eva-Maria/Ruhmann, Gabriele [Hrsg.]: *Schlüsselkompetenz schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule*. Bielefeld: UVW, S.61-72.
- Keseling, Gisbert (2011): Schreibblockaden überwinden. In: Franck, Stary, Joachim [Hrsg.]: *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung*. 16. Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh, S.197-222.
- Kruse, Otto (2012): *Wissenschaftliches Schreiben und studentisches Lernen*. Online im Internet: URL: [http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/instrumente/dossiers/Wissenschaftliches\\_Schreiben\\_def.pdf](http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/instrumente/dossiers/Wissenschaftliches_Schreiben_def.pdf) [Online leider nicht mehr verfügbar].
- Ruhmann, Gabriele/Kruse, Otto (2014): Prozessorientierte Schreibdidaktik. Grundlagen, Arbeitsformen, Perspektiven. In: Dreyfürst, Stephanie/Sennewald, Nadja [Hrsg.]: *Schreiben. Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung*. Opladen, Toronto: Budrich, S.15-34.
- Thomann, Geri/Pawelleck, Anja (2013): *Studierende beraten*. Opladen, Toronto: Budrich.
- Ulmi, Marianne et al. (2014): *Textdiagnose und Schreibberatung*. Opladen, Toronto: Budrich.